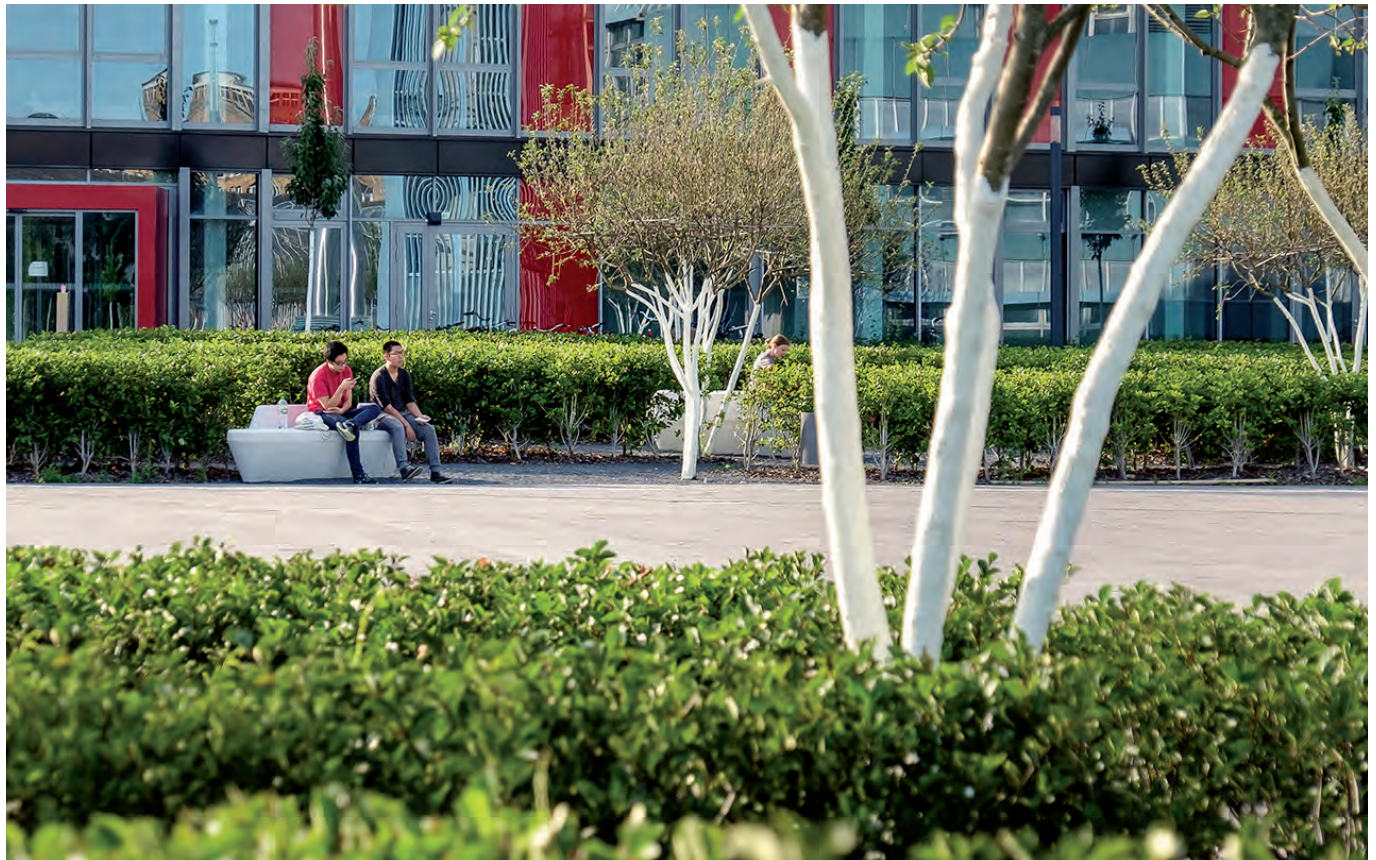


Universitätscampus Poppelsdorf Bonn



Die rheinische Gartentradiation ist eng verknüpft mit Poppelsdorf und den Bonner Gärten. Diese Traditionslinien nimmt der neue Campus auf.

Auf einer Größe von 12 Hektar entsteht eine neue grüne Urbanität, welche die Bonner Stadtteile Poppelsdorf, Enderich und Weststadt vernetzt.

Anknüpfend an die rheinische Gartentradiation wird ein neues Gartengewebe gesponnen welches dem heterogenen Stadtkörper Identität und Zusammenhalt gibt. Er ist ein vielschichtiger Komplementärraum, in welchem Zonen der Dichte mit Orten der Konzentration und Stille verwoben werden. Er entwickelt ein eigenständiges Profil als „Campus in den Gärten“. Somit wird die gärtnerische Tradition des Ortes mit der Entwicklung des Stadtteils nicht ausgelöscht, sondern reaktiviert und in die Zukunft transportiert.

Für das zukünftige Lehren und Lernen ist der Freiraum bedeutend als Begegnungs- und Austauschzone zwischen den Studierenden, den verschiedenen Disziplinen und Instituten. Das Gewebe aus städtischen und grünen Räumen wird als vielschichtiger Katalysator für Kontakte und Wissenstransfer verstanden.

Jahr
2017

Auftraggeber
Bau- und Liegenschaftsbetrieb
Nordrhein-Westfalen (BLB NRW)

Verfahren
Freiraumplanerischer Ideenwettbewerb mit
Realisierungsanteil 2011, 1. Preis

Leistung
Objektplanung Freianlagen LPH 2-9
Künstlerische Oberleitung Straßenräume

Umsetzung
2015 – 2017

Bauvolumen
4,2 Mio € (brutto) Freianlagen
1,8 Mio € (brutto) Straßenräume

Fläche
3,6 ha Freianlagen
1,2 ha Straßenräume